

## BESTSELLER



## Verheimlicht, vertuscht, vergessen

Was 2019 nicht in der Zeitung stand

Gerhard Wisnewski

Es gibt Fakten, wichtige Entwicklungen, wegweisende Stellungnahmen und Standpunkte, die den Weg in die Medien nie finden. Keineswegs aus unglücklichem Zufall. Nein, die Medienmacher wollen gewisse Wahrheiten der Öffentlichkeit bewusst vorenthalten – klar politisch motiviert. Zu diesen bewussten Lücken erscheint jetzt als «anderes Jahrbuch» die Chronik all dessen, was im letzten Jahr die Öffentlichkeit nicht erreicht hat. Auch über das «Weshalb» erfährt man Interessantes.

Kopp, Rottenburg 2020, 288 S., geb., (Richtpreis Fr. 20.90)  
Ihr Preis bei der «Schweizerzeit»: Fr. 19.85



## Bin ich denn der Einzige hier, wo Deutsch kann?

Über den Niedergang unserer Sprache

Andreas Hock

Erschreckend, in welchem Tempo korrektes Deutsch aus Alltag, aus Schulen, Medien und Politik verschwindet. Ein Autor, der die deutsche Sprache beherrscht, nimmt eine Bestandaufnahme vor, welche Leser erschauern lässt: Die deutsche Sprache ist durch dem EU-Zentralismus verfallene Bildungsfunktionäre zum Auslaufmodell verkommen. Die Schulen legen kaum mehr Wert auf korrekte Ausdrucksweise. Eine schockierende Auslegeordnung.

Riva, München 2014, 186 S., Brosch., (Richtpreis Fr. 14.50)  
Ihr Preis bei der «Schweizerzeit»: Fr. 13.80

## AKTUELL



## Angela Merkel – Das Requiem

Gertrud Höhler

Die Autorin besticht durch ihre – auch an Talk-Shows oft zu geniessende – genaue Beobachtung und Schärfe ihrer Kommentare. Sie zeigt, wie Angela Merkel als Alleinherrscherin, ziemlich unbelastet von gesetzlichen Vorgaben, das Parlament ihrer Herrschaftsgewalt notorisch unterwerfend, Deutschland ins Abseits geführt hat. Angela Merkel trat an als Bürgerliche, beerbte die Sozialdemokraten durch Sozialdemokratisierung der CDU. Und mittels Energiewende soll die CDU auch «eingegrünt» werden. Es geht nur um Macht.

Econ/Ullstein, Berlin 2019, 351 S., geb., (Richtpreis Fr. 33.50)  
Ihr Preis bei der «Schweizerzeit»: Fr. 31.80

# Büchertisch



## Mit Geld zur Weltherrschaft

Warum unser Geld uns in einen dystopischen Weltstaat führt

Thorsten Polleit

Währungspolitik ist – sowohl aus Euro-, besonders aber aus Dollar-Sicht – Pfeiler der Ausübung von Herrschaft – mit Ziel Weltherrschaft. Thorsten Polleit – unbestechlicher Beobachter des Weltgeschehens, Sachverständiger in Währungspolitik – analysiert die Entwicklung, schildert die Gefahr, die freien Bürgern aus der Abdrängung nationaler Währungen droht. Polleit zeigt aber auch Alternativen: Wie kann der Einzelne der Zentralisierung der Währungspolitik mit Ziel Weltherrschaft entgehen?

Finanzbuch, München 2020, 221 S., geb., (Richtpreis Fr. 25.50)  
Ihr Preis bei der «Schweizerzeit»: Fr. 24.30

## SCHWEIZ



## Eine Kultur schafft sich ab

Beiträge zu Bildung und Sprache

Mario Andreotti

Der Autor versteht – eine Seltenheit im heutigen Kulturbetrieb – deutsche Sprache sorgfältig und korrekt anzuwenden. Seine Aufsätze zu grundlegenden Fragen der Zeit bestechen durch ihre Treue zu korrekter deutscher Sprache. Inhaltlich setzt sich der St. Galler Professor mit den Zerfallserscheinungen in der Sprache, im Alltag, in der Demokratie, in der Kirche, in der Kultur auseinander – in Form eindrücklicher Stellungnahmen und Bekenntnisse.

FormatOst, Schwellbrunn 2019, 120 S., brosch., (Richtpreis Fr. 28.–)  
Ihr Preis bei der «Schweizerzeit»: Fr. 26.60



## Tausend Jahre Zürcher Wurzeln

Zeitreisen von Zürcher Familien im Spiegel der Geschichte

Christoph Zollinger

Das Geschlecht der Zollinger aus der Gemeinde Zollikon beeinflusst seit dem 12. Jahrhundert in zwar unterschiedlicher, aber stets anhaltender Bedeutung das Geschehen in Stadt und Landschaft Zürich. Aus Sicht dieser Familie und ihrer Geschichte ist ein interessantes, ausgesprochen schönes, illustriertes Werk zur Entwicklung Zürichs von der Handelsstadt im Spätmittelalter bis zum heutigen, modernen Wirtschaftskanton entstanden. Eine Fundgrube für geschichtlich interessierte Leser.

Th. Gut, Zürich 2019, 239 S., Grossformat, ill., geb.  
(Richtpreis Fr. 49.–)  
Ihr Preis bei der «Schweizerzeit»: Fr. 46.55